

Bilder aus aller Welt

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Zürcher Illustrierte**

Band (Jahr): **4 (1928)**

Heft 16

PDF erstellt am: **17.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

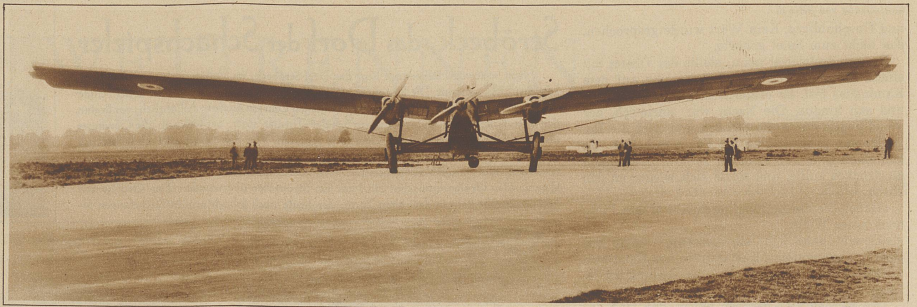
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.



Zwei Frauen und nur ein Paar Hosen. Amerikanische Zwillingsschwester im Anzug ihres offenbar recht umfangreichen Vaters



«Inflexible», das größte bis heute gebaute Flugzeug. Der ganz aus Metall gebaute Apparat hat eine Spannweite von 50 Meter und wiegt über 15 Tonnen



Charles Lutz, ein in New York ansässiger Schweizer, füttert seit 12 Jahren täglich im Central Park die Vögel, die mit der Zeit so zutraulich geworden sind, daß sie ihm schon auf große Distanz entgegenfliegen und ihn von allen Seiten umschmeicheln.



Die verwitwete rumänische Königin Maria befürchtet schwere politische Unruhen und hat deshalb das Land verlassen. Das Bild zeigt sie bei ihrer Ankunft im Hafen von Stambul-Galata

Bilder aus aller Welt

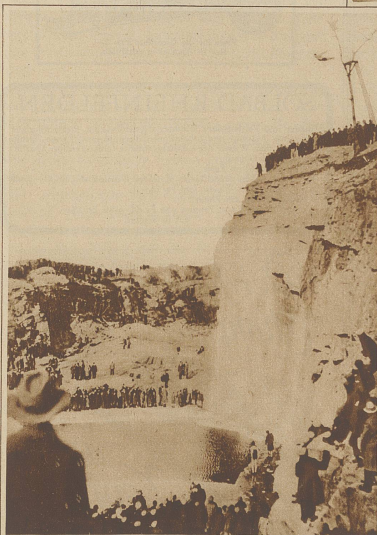


Leben und Treiben auf dem Markusplatz

Eine schwere Springflut in Venedig



Ein gefährlicher Brand ist in einem New-Yorker Warenhaus ausgebrochen, wo durch eine Explosion das Treppenhaus zertrümmert wurde. Die etwa 50 Arbeiterinnen aus den obem Stockwerken konnten, wie unser Bild zeigt, in größter Not über die Balkone gerettet werden

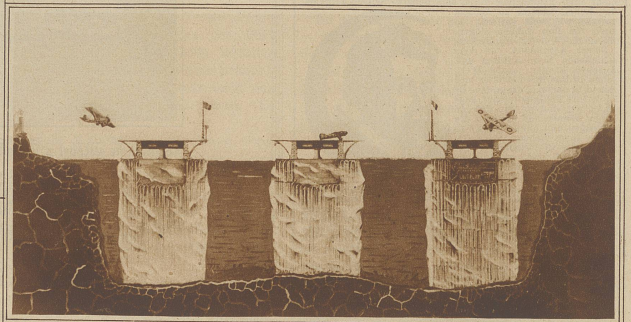


Ein waghalsiger Sprung aus 40 m Höhe in einen kleinen Teich. Ein leichter Fehltritt beim Absprung hätte Napoleon Coudreaux - so hieß der rekordstüchtige Amerikaner - das Leben gekostet



Eine grauerregende Tat. Durch die verschiedenen Grausamkeiten der letzten Kriegs- und Revolutionsjahre hat man gelernt, den schauerlichsten Geschichten Glauben zu schenken. Und doch mutet es unglaublich an, wenn man von einer bei lebendigem Leibe abgezogenen Menschenhaut hört, die ein aus der Gefangenschaft in Sibirien jetzt erst zurückkommender tschechischer Legionär mitgebracht hat, die auf ein über einen Rahmen gespanntes Tuch aufgezogen ist. Aus einem von dem Legionär vorgelegten Dokument geht hervor, daß der Mongolenfürst Dschalama jenseits des sibirisch-russischen Grenzouvernements Banhaul seinem Verwandten Chaisnaa in Gegenwart von dessen Mutter die Haut abziehen ließ

Der Markusplatz nach der Ueberschwemmung



Der französische Ingenieur Gaston Mourlaque hat einen interessanten Vorschlag zur Errichtung von Stützpunkten für den Transocean-Flugverkehr gemacht. Er sagt nämlich, daß es ohne große Schwierigkeiten möglich sei, künstliche Eisberge zu erzeugen, auf welchen die Plattformen für die Zwischenlandungen aufgebaut werden könnten